

Rainer Kirsebauer in Stichwahl zum Vize gewählt

Lurups Fußballer probten den Aufstand

Jahreshauptversammlungen des SV Lurup verliefen in den letzten Jahren nie konfliktfrei. Was sich jedoch diesmal im Clubheim abspielte, kann nur mit turbulent beschrieben werden. Einen „Stilbruch“ nannte Werner Oldag das Auftreten einiger Mitglieder der Fußballabteilung, die gekommen waren, um lautstark ihren Unmut über den Vorstand zu äußern, der ihrer Meinung nach zu wenig für sie tut und stattdessen andere Abteilungen bevorzugt. Das müsse anders werden, verkündete Fußball-Spartenleiter Niels Ebert, der als Sportwart selbst Mitglied des Vereinsvorstands ist und präsentierte bei der Wahl zum 2. Vorsitzenden des Vereins mit Rainer Kirsebauer auch gleich einen Ge-

genkandidaten zu dem bisherigen Vize Heino Clasen von der Herzsportgruppe. In einer Stichwahl setzte sich Kirsebauer mit deutlicher Mehrheit gegen Clasen durch. „Das ist eine demokratische Wahl, die ich respektieren muss, allerdings trotzdem sehr bedauere, denn Heino Clasen hat wirklich gute Arbeit geleistet“, sagte Oldag, der in diesem Jahr nicht zur Wahl stand. Vor allem um den Neubau der Kindertagesstätte „Flurspatz“ habe sich Clasen verdient gemacht. Seiner Initiative hätten auch die Boxer zu verdanken, dass sie endlich über einen eigenen Ring verfügen. Dass die Fußballer benachteiligt worden seien, wies Oldag entschieden zurück. Unverständlich sei ihm, dass zuvor

die Entlastung des Vorstandes einstimmig erteilt und hinterher der 2. Vorsitzende abgewählt wurde. Das sei völlig unerwartet gekommen. Auch in den Sitzungen des Verwaltungsausschusses hätte es keine Hinweise gegeben, dass ein Aufstand der Fußballer bevor stünde.

Schon vor den Vorstandswahlen zeigte sich aber bereits ein anderes Stimmungsbild. Fußball-Spartenleiter Niels Ebert machte aus seinem Herzen keine Mördergrube. Er warf dem Vorsitzenden vor, öfter eigenmächtig gehandelt und dem Gesamtvorstand wichtige Informationen vorenthalten zu haben. Dabei ging es u.a. um Pläne des Bezirksamts Altona, die Stadtteilschule Luruper Haupt-

straße auszubauen und den Sportplatz Flurstraße in Richtung Elbgaustraße/Vorhornweg zu verlegen. Der Plan wird am 13. Juni öffentlich vorgestellt. Die Verstimmungen und Verletzungen will Vorsitzender Werner Oldag sowohl im Vorstand als auch im Verwaltungsrat ansprechen. Erfreut zeigte er sich, dass Heino Clasen trotz seiner Abwahl nicht resigniere. Er werde weiter die Herzsportgruppe leiten und sich auch sonst in die Vereinsarbeit einbringen. Erfreulich, so Oldag, sei auch die Tatsache, dass Reimund Pollei trotz seines Alters und gesundheitlicher Probleme weiter das Amt des Schatzmeisters ausüben wird. „Auf solche Leute können wir nicht verzichten“, sagte der Vorsitzende.